

Pfad nicht mehr verläßt, er wird auf diesem Wege schönere und gewiß bleiben-
dere Erfolge erzielen als andere auf ihren naturalistischen Wegen. Wir empfehlen
diese schöne Kunstgabe auf das Beste. Dr. Nipptmar.

- 14) **Die socialen Lehren des Freiherrn Karl von Bogelsang.** Grundzüge einer christlichen Gesellschafts- und Volkswirtschaftslehre aus dem literarischen Nachlasse zusammengestellt von Dr. Wiard Kloppe. 1894. St. Pölten. Pressevereinsdruckerei. 643 S. Preis 3 fl.

Eine wahre Fundgrube für alle jene, die „auf die Wiederherstellung einer christlichen Gesellschaftsordnung als auf die einzige Möglichkeit der Auflösung unserer herrschenden Zustände ohne heftige Erschlütterung hoffen.“ Was der geistvolle, im Vordertreffen des publicistischen Kampfes stehende Freiherr von Bogelsang in zahlreichen Artikeln großer Presseorgane an herrlichen Früchten seines Fleißes niedergelegt hat, das hat Dr. Wiard Kloppe in diesem umfangreichen Buche gesammelt und trefflich geordnet, so daß es jedem christlichen Socialpolitiker als Nachschlagewerk dienen kann.

Das ganze große Gebiet der socialen Lage und Frage wird hier besprochen. Kein irgendwie wichtiger Punkt fehlt. Die ganze Gesellschafts- und Volkswirtschaftslehre rollt sich vor den Augen des Lesers auf. Sowohl die Kritik der Schäden unserer socialen Verhältnisse als die Vorschläge zur Reform bauen sich ganz und gar auf dem Boden des kirchlichen Christenthums auf. Man staunt über den Reichthum des Geistes, die Beherrschung der oft schwierigen Materien, die historische Orientierung, die Klarheit und Begründung der Reformvorschläge, die correcte christliche Auffassung, die fesselnde Form. Niemand, der dieses Buch zur eigenen Belehrung über irgend einen einschlägigen Punkt zu Rathe zieht, wird es unbefriedigt schließen und besonders ist es ein wahres Areal für populär-wissenschaftliche sociale Vorträge in Vereinen und Versammlungen.

Wir können das vorzügliche Buch nicht warm genug empfehlen.

Weinheim a. d. Bergstraße. Dr. Friedrich Kayser, Stadtpfarrer.

- 15) **Sonn- und Festtagslesungen** für die gebildete Welt. Von L. v. Hammerstein S. J. Trier, Paulinus-Druckerei. 1895. 8°. VIII. 638 S. M. 4. — fl. 2.40.

Der gelehrte Verfasser bietet in diesem Buche der gebildeten Welt eine kräftige geistliche Nahrung, den Seelsorgern aber eine reichliche Auswahl von Stoffen nebst der Art und Weise, wie sie dieselben vor höheren Kreisen behandeln könnten. Da die sogenannten „Gebildeten“ häufig in religiösen Dingen eine leider nur zu große Ignoranz aufzuweisen haben, so mag vorliegendes Werk auch einem Bedürfnisse unserer ascetischen Literatur abhelfen. In 72 gediegenen Lesungen werden nebst den dogmatischen Wahrheiten über Dreieinigkeit, Menschwerdung, Leiden, Auferstehung u. s. w. auch moderne instructiv-apologetische Thematika vorgeführt, wie über Staat und Kirche, Zeitschriften und Zeitungen, Liberalismus und Freimaurerei, Erziehung, kurz lauter Stoffe, welche heutzutage in gebildeten Kreisen häufig discutirt werden und über die mannigfach irrige Ansichten herrschen. Sind auch hauptsächlich die Einwürfe berücksichtigt, welche die Protestanten gegen die Lehren und Einrichtungen unserer Kirche vorzubringen pflegen, so sind dieselben doch meist identisch mit denen unserer modernen Ungläubigen.

Die Anordnung des Stoffes ist dem Geiste des Kirchenjahres entsprechend und dem aufmerksamen Beobachter wird es nicht entgehen, mit welcher feinem psychologischen Tact der Stoff auf bestimmte Sonn- oder Festtage vertheilt ist.

Die Darstellung ist concret und interessant. Jedes Thema bildet in engem Rahmen ein hübsches abgerundetes Ganze. Zahlreiche eingewobene Beispiele aus neuerer Zeit und gut gewählte Citate aus modernen Schriftstellern erhalten den Geist beständig in Spannung. Die schöne edle Sprache P. Hammersteins ist